



Stehen für eine gute Sache: Timo Büchner, Erik Delhey, Daniel Braun, JLU-Präsident Prof. Dr. Stefan Hormuth, UB-Direktor Dr. Peter Reuter, Daniel Hoffmann, Jan Schmirmond und Oliver Koos (v.l.n.r.).

2.000 Studis feierten für Bücher

Riesen-Musikevent mit 20 DJ's – Großer Erfolg der Aktion von hessenrock und AStA

Von Charlotte Brückner-Ihl

Stell dir vor: Es ist eine Lehrbuchsammlung und kein Buch steht drin. Ganz so schlimm ist es um die Situation in der Universitätsbibliothek glücklicherweise (noch) nicht bestellt, dennoch ist die Lage katastrophal. Auf die Frage, wie viel Euro der UB in diesem Jahr für die Lehrbuchsammlung zur Verfügung stehen, verdeutlichte Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter vor Pressevertretern Mitte Mai das Ausmaß der Misere drastisch: „Rein rechnerisch null Euro.“ Aufgrund der desolaten Finanzsituation könnten in diesem Jahr keinerlei Bücher für die Lehrbuchsammlung beschafft werden.

Umso dankbarer zeigte sich Reuter schon im Vorfeld dafür, dass AStA und hessenrock die Benefizveranstaltung „Feiern für Bücher“ auf die Beine stellen: „Wir freuen uns über jeden Cent.“ Auch JLU-Präsident Prof. Dr. Stefan Hormuth begrüßte die „beispielhafte Initiative“ von Studierenden für Studierende. Die Bilanz des Benefiz-Events am 26. Mai im Audimax kann sich sehen lassen: Ob HipHop, Drum'n Bass, 80er,

Rock 'n' Roll, House oder Disco – zu sechs verschiedenen Musikrichtungen konnte im Philosophikum II im und am Audimax auf sechs verschiedenen Dancefloors getanzt werden:

20 DJ's heizten den 2.000 Studis mächtig ein und sorgten für die richtige Stimmung. Ein Event also in einer Größenordnung, wie es sie in Gießen bislang noch nicht gegeben hatte, wie Oliver Koos von hessenrock nicht ohne Stolz verkündete.

Fotos: Sabine Glinke



Fete für eine gute Sache: 2.000 Studis kamen und feierten mit.

Vor allem aber lässt sich der Erfolg in barer Münze ausdrücken: 7.149,32 Euro kamen zusammen und fließen nun ausschließlich in die Lehrbuchsammlung – als wichtiger Tropfen auf den heißen Stein.

Denn das sind die Fakten: 1,9 Millionen Euro stehen der UB in diesem Jahr für den Ankauf von Literatur und Medien zur Verfügung – 800.000 Euro weniger als im Vorjahr. Davon sind fast 1,85 Millionen Euro zweckgebunden, um den laufenden Verpflichtungen durch Abonnements nachzukommen.

Die Idee zu der Benefizparty „Feiern für Bücher“ ist übrigens schon ein Jahr zuvor entstanden, wie Daniel Hoffmann, Oliver Koos und Jan Schmirmond (alle hessenrock) erinnerten. Einschlägige Erfahrungen hatten die Initiatoren da bereits: Mit dem

Erlös einer Fete in der Fachhochschule hatte hessenrock 2002 die Flutopfer in den neuen Ländern unterstützt.

Den Machern von hessenrock.de, einem 2002 gegründeten virtuellen Treffpunkt regionaler DJ's, Bands, Clubs und musikbegeisterter Gäste, kamen die zahlreichen Kontakte bei der Organisation auch diesmal zugute. Man versteht sich als offene Internet-Community, in der die gesamte Szene abgebildet wird, und produziert zudem ein Online-Magazin über die regionale Musik- und Kulturszene. Ihrem Ziel, regionale Künstler, Clubs und Publikum näher zusammenzubringen, sind die Initiatoren somit wieder ein Stück näher gekommen.

AStA-Kulturreferent Erik Delhey und -Finanzreferent Daniel Braun, sahen in dem Event frei-

lich nicht nur die Chance, die JLU dort zu unterstützen, wo es den Studierenden unmittelbar nutzt. Sie ergriffen einmal mehr die Gelegenheit, die massiven Sparmaßnahmen des Landes im Sozial- und Bildungsbereich anzuprangern und das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die immer schwierigeren Studienbedingungen zu lenken. „Es kann nicht unsere Aufgabe sein, die Uni zu finanzieren. Das bleibt Aufgabe des Landes. Wir wollen bloß einen Beitrag leisten“, so Braun. Und natürlich: „Wir wollten auch feiern.“

Eine Initiative, die Schule machen könnte. Und sicherlich nicht nur der JLU-Präsident hofft auf Nachahmer ...

Nähere Informationen:
www.hessenrock.de